

PFARRBRIEF

Heilig-Geist-Gemeinde

Schwalmstadt-Neuental

Treysa, Gilserberg, Zimmersrode, Jesberg

Juli und August 2020



Die Erschaffung Adams / des Menschen

Blumenteppich an Fronleichnam vor der Heilig-Geist-Kirche Treysa. Motiv (Ausschnitt) nach dem Deckenfresko des Malers Michelangelo Buonarroti in der Sixtinischen Kapelle in Rom, 1512. - Blumenteppich gelegt von den Minis aus Treysa: Ilena, Annika, Vanessa und Emely.

Kommt und lobet ohne End, das hochheilige Sakrament (GI 845)



Der festliche geschmückte Altarraum in St. Peter in Zimmersrode am Fronleichnamstag.



Blument Teppich in der Heilig-Geist-Kirche (o l), Segen mit dem Allerheiligsten (o r). Die Minis beim Teppichlegen: Ilena De Freitas, Annika und Vanessa Wienzek, Emely Neumann (u l). Unsere Eriträer waren die ersten Besucher am Fronleichnamsmorgen in Treysa (u r).

Liebe Gemeinde in Treysa und Gilserberg, Zimmersrode und Jesberg!

Wir sind alle froh und dankbar, dass in unseren Kirchen wieder öffentliche Gottesdienste stattfinden. Das war ein wichtiger Schritt nach den drastischen Einschränkungen anlässlich der Corona-Pandemie. Mit Einschränkungen und unter strenger Beachtung der Sicherheitsregeln können wir wieder die Heilige Messe feiern. Die Einschränkungen werden uns sicher noch länger begleiten, als wir es hoffen und wünschen. Die wichtigsten Schutzmaßnahmen sind weiterhin der Sicherheitsabstand von 1,50 Meter, der Verzicht auf den gemeinsamen Gesang in den Kirchen und die telefonische Anmeldung zu allen Gottesdiensten. Wie es der Vorfall bei der Baptistengemeinde in Frankfurt gezeigt hat, ist die Gefahr der Infizierung weiterhin überall möglich. Deshalb sollten wir auch in den kommenden Zeiten vorsichtig sein und nicht leichtsinnig werden.

Inzwischen haben wir die großen Feste gefeiert: Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Dabei gab es so manche erfreuliche Überraschungen, mit denen niemand gerechnet hatte. Wir waren darauf eingestellt, das Fronleichnamsfest in diesem Jahr nicht gemeinsam im Pastoralverbund zu feiern. Stattdessen fanden in mehreren Kirchen Gottesdienste und Anbetungen mit sakramentalem Segen statt. Auf diese Weise konnte sichergestellt werden, dass möglichst viele Gläubige an den verschiedenen Feiern teilnehmen konnten.

Ein besonderes Fronleichnamsgeschenk haben uns die Ministranten in Treysa bereitet. Niemand hatte es erwartet oder erbeten und schon gar nicht gefordert. Doch unsere kleine Ministrantengruppe war fest entschlossen, einen Blument Teppich vor der Kirche zu legen. Die vier Ministrantinnen bereiteten alles vor, unterstützt von ihren Eltern, und trafen sich am Fronleichnamsmorgen um 6 Uhr zum Teppichlegen. Ihre Mühe hat sich gelohnt. Alle Besucher des Festgottesdienstes waren begeistert von der gelungenen Arbeit unserer Minis! Ihnen gebührt dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

In Neuental und Jesberg mit den einzelnen Ortsteilen war Pfarrer Lambert mit dem Allerheiligsten unterwegs. An Fronleichnam und einigen folgenden Tagen segnete er die Orte, Häuser und Menschen mit der Monstranz. Der Grundgedanke war: Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen und dort den Segen empfangen können, dann fahren wir Jesus in die Orte und zu den Häusern und werden die Menschen vor Ort segnen. Ähnlich hatten wir beide es bereits im März getan, als die Kirchen geschlossen waren. Damals waren wir Priester mit Jesus in der Monstranz unterwegs und haben seinen Segen zu isolierten Menschen und besonders zu den Kranken gebracht. Bleiben wir weiterhin im Glauben, im Gebet und in der Sorge umeinander verbunden!

Miteinander – Füreinander!

Ihr Pfarrer Michael Brüne

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde
Schwalmstadt-Neuental im Juli und August 2020:

Bitte unbedingt vorher telefonisch anmelden!

- Treysa: Sonntag 9.15**
Anmeldung für Sonntag im Pfarrhaus Treysa,
möglichst bis Freitag, 12.00, Tel. 06691 / 12 53
- Gilserberg jeden 1., 3. und 5. Samstag im Monat
um 18.00, im Wechsel mit Jesberg**
Anmeldung bei Frau Auer, Tel. 06696 / 71 28
- Zimmersrode Sonntag 11.00, Donnerstag 16.30 / 17.00,**
Anmeldung bei Frau Mischinger, Tel. 06693 / 747
- Jesberg jeden 2. und 4. Samstag im Monat
um 18.00, im Wechsel mit Gilserberg,
jeden Mittwoch 09.30 / 10.00**
Anmeldung bei Fam. Bartek, Tel. 06695 / 218 493

Weitere Gottesdienste in unserem Pfarrverbund Maria Hilf:

Neukirchen Samstag, 18.00 / Trutzhain Samstag 18.00
Ziegenhain Sonntag, 11.00

Durch die Corona-Vorsichtsmaßnahmen und die Urlaubszeit ist die Anzahl der Gottesdienste im Juli und August verringert.

Anmeldungen für Ziegenhain/Neukirchen bitte über die Pfarrbüros in Ziegenhain, Tel. 06691/ 3227 oder Neukirchen, Tel. 06694/1577.

Die 4 Kirchen unserer Pfarrgemeinde:

Heilig-Geist-Kirche, Treysa:

Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Kirche St. Peter, Zimmersrode:

Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Klemens Maria Hofbauer, Gilserberg:

Berggartenstraße 16, 34630 Gilserberg

Kirche St. Bonifatius, Jesberg:

Schloßstraße, 34632 Jesberg

Kath. Pfarramt Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Tel.: 06691 / 12 53, Mail: heilig-geist-treysa@pfarrei.bistum-fulda.de

Pfarrer Msgr. Michael Brüne, Pfarrsekretärin Martina Plag,

Sprechzeiten Mo, Di, Do Fr. 9.00 bis 12.00.

Gottesdienste und Urlaubsregelung im Juli und August

Für die beiden Sommermonate Juli und August haben Pfr. Jens Körber und Pfr. Michael Brüne eine **leicht reduzierte Gottesdienstordnung** für unseren gesamten Pastoralverbund erstellt. Dadurch wollen wir gewährleisten, dass bei Urlaub und Abwesenheit von einem der beiden amtierenden Pfarrer, der andere die Gottesdienste in den Nachbarkirchen mit übernehmen kann. Dankenswerterweise haben sich auch unsere beiden Pensionäre Pfr. Reinhold Lambert und Pfr. Manfred Buse bereit erklärt, tatkräftig mitzuhelfen.

Folgende **Sonntagsmessen** sind im Pastoralverbund geplant:

<u>Samstags:</u>	Trutzhain	Sa 18.00 Uhr
	Neukirchen	Sa 18.00 Uhr
	Gilserberg oder Jesberg	Sa 18.00 Uhr
<u>Sonntags:</u>	Treysa	So 9.15 Uhr
	Zimmersrode	So 11.00 Uhr
	Ziegenhain	So 11.00 Uhr

Für die Teilnahme an allen Gottesdienste gilt weiterhin:

Bitte unbedingt vorher anmelden! (Kontakte siehe Seite 4)

Pfr. Brüne und Pfr. Körber können sich dann gegenseitig vertreten.

Pfr. Lambert wird weiterhin in Zimmersrode und Jesberg und auch in Gilserberg die Gottesdienste feiern.

Pfarrer Buse wird die Samstag-Vorabendmesse in Trutzhain feiern.

Die **Samstag-Vorabendmesse** findet wieder **im Wechsel** zwischen Gilserberg und Jesberg statt, jeweils um 18.00 Uhr.

Am 1., 3. (und 5.) Samstag in Gilserberg, am 2. u. 4. Samstag in Jesberg.

Werktagsgottesdienste sind nur in Zimmersrode und Jesberg. In Treysa finden keine öffentlichen Werktagsgottesdienste statt und auch nicht in den Kirchen Ziegenhain und Trutzhain.

Am Fest **Maria Aufnahme in den Himmel** werden in den Gottesdiensten am Samstag 15.8. und Sonntag, 16.8. die Kräuter gesegnet. Bitte an diesem Tag die Kräuterbüsche mit in die Kirche bringen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Totenkirche

am Sonntag, 5. September 2020, um 10.00 Uhr

Anstelle des ausgefallenen Pfarrfestes, bzw. Grillabends, laden wir alternativ zu einem Gottesdienst in die Totenkirche Treysa ein. Die evangelische Kirchengemeinde hat uns die Kirche gern zur Verfügung gestellt. Bei schlechtem Wetter findet die Messe in der Heilig-Geist-Kirche Treysa statt.



Liebe Kirchengemeinde,

am 15. Juni trat der Pfarrgemeinderat zum ersten Mal wieder vollständig nach der Zeit des strikten Versammlungsverbotes zusammen. Trotz, oder gerade aufgrund dieser besonderen Situation, war die Freude aller sehr groß, sich wieder vis-à-vis austauschen und angedachte und geplante Projekte weiter gemeinsam diskutieren und angehen zu können.

Zunächst jedoch blickte der Pfarrgemeinderat auf die schwierigen Wochen und Monate zurück. Gerade in dieser besonderen Zeit zeigte sich, wie viel Esprit, Engagement und Liebe unsere Kirche zu geben vermag. Denken wir nur an die Internet-Beiträge wie die „Erzählungen... für Groß und Klein“ von den Gemeindereferentinnen des Pastoralverbands, Frau Döll und Frau Mühle, an die von unseren Ministranten und Kinder aus der Pfarrei künstlerisch gestalteten „40 Grußkarten an Gemeindemitglieder“ oder an das vom Pfarrgemeinderat initiierte „Fürbitten-Kreuz“. Zeichen eines lebendigen und fürsorglichen Gemeindelebens.

Auch in der näheren Zukunft wird unsere Arbeit durch die Corona-Pandemie beeinflusst bleiben. Dies wird jedoch nicht unser Engagement bremsen, weiter gemeinsam an den Themen zu wirken, die uns im besonderen Maße am Herzen liegen. Wir möchten Wege finden, mit Themen, die besonders von jungen Menschen angenommen werden, mit Angeboten, die Familien stärker in das Gemeindeleben integrieren und die Interessen der Senioren, als wertvollen Teil unseres Gemeindelebens, berücksichtigen.

In der heutigen Zeit und Gesellschaft, wo christliche Werte an Bedeutung verlieren, sind dies keine leichten Aufgaben. Dennoch sind wir alle voller Hoffnung und Zuversicht, diese Herausforderungen gemeinsam anzunehmen. Herausforderungen, die wir, im Pfarrgemeinderat, nicht alleine umsetzen können. Hier bedarf es der Unterstützung vieler. Daher laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder dazu ein, GEMEINSAM mit uns die anstehenden Herausforderungen und damit auch UNSERE Kirche aktiv mit zu gestalten.

Sprechen Sie uns hierzu gerne persönlich an oder seien Sie Willkommen, bei einer der öffentlichen Sitzungen des Pfarrgemeinderats (bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter 06691-1253).

Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden!

Ihr Paulo de Freitas, Sprecher des PGR

Zum Tod von Willi Lambert - R.I.P.

An die 15 Jahre lang hat mein Bruder Willi Lambert, Steuerberater in Kleinenglis (Borken) als Rendant und Kirchenrechner für die Gemeinde St. Peter Neuental gearbeitet. Diese Tätigkeit für die Gemeinde seines Bruders Reinhold Lambert war für ihn eine ehrenamtliche Tätigkeit, die er bis zur Emeritierung seines Bruders im September 2017 ausgeübt hat. Dafür gebührt ihm unsere Anerkennung und unsere Danksagung über seinen plötzlichen Tod (+ 21.6.2020) hinaus. Er war eine immer zuverlässige Stütze für die geordnete Finanzverwaltung!

Dafür Dir, lieber Willi, ein ewiges Vergelt's Gott!
Dein Bruder Reinhold Lambert



Zum Tod von Hannelore Neul - R.I.P.

Zu den zahlreichen Kranken und Schwerkranken unserer Gemeinde in letzter Zeit gehörte auch das Ehepaar Hannelore und Günter Neul. Ein monatelanger schwerer Kreuzweg war beiden aufgelegt. Und sie sind ihm treu im Glauben gegangen, bis an die Grenze des Erträglichen. Leider ist für Hannelore Neul der Weg auf Erden zu Ende gegangen und Gott hat sie am 17. Juni von ihrer schweren Krankheit erlöst. Dankbar haben wir beim Requiem in Treysa und bei der Beerdigung in Schönau Abschied von ihr genommen. Im Evangeliar, in Kreuzen und Kunstwerken, die sie mit ihrem Mann unserer Pfarrei gestiftet hat, bleibt Hannelore Neul uns als Glaubenszeugin verbunden. Ihrem Mann wünschen wir Kraft und Stärke. Danke auch allen, die für sie und andere Kranke in schwerer Zeit inständig gebetet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott! Pfr. M.B.

Gebete / Fürbitten / Gedanken aus der Gemeinde zusammengestellt im Corona-Kreuz – Eine Auswahl

In dieser schweren Zeit bin ich dankbar:

- für die Gesundheit meiner Familie und Freunde
- für den Mut und die Zuversicht, die Du Herr, mir geschenkt hast
- für die Gespräche mit Nachbarn über den Zaun
- für das gefühlte Miteinander, trotz des „Abstand Einhaltens“

Bitte, hilf den Erkrankten und ihren Angehörigen in aller Welt.

Wir beten in dieser Corona-Krise für alle Kranken um Trost und Heilung.

Wir beten für alle, die in Quarantäne sein müssen.

Wir beten für alle in den Heimen, die sich einsam fühlen.

Wir beten für alle, die die sich nach einer liebevollen Umarmung ihrer Angehörigen sehnen.

Wir beten für die Ärzte und das Pflegepersonal in den Kliniken und Heimen, um Kraft in dieser schweren Zeit.

Wir beten für alle Menschen, deren Existenz bedroht ist.

Wir beten und hoffen, dass wir bald wieder in die Hl. Messe gehen dürfen.

Wir bitten Gott um Stärke in unserem Glauben.

Wir danken Herrn Pfarrer Brüne für seinen ganz besonderen Einsatz, seine vielen Mühen und guten Ideen.

Allmächtiger Gott, Du bist Zuflucht und Stärke vieler Generationen vor uns, haben Dich als mächtigen Helfer in allen Nöten erfahren. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind und stärke in uns den Glauben, dass Du Dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Herr, wir bitten Dich, schenke meiner Familie in Polen Kraft und Mut, in der Corona-Zeit das Leben zu meistern.

Lieber Gott, ich bete für meine Familie, dass sie gesund bleiben und dass meine Mama wieder gesund wird. Amen.

Lass Dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, Dein Gott, bin bei Dir, wohin Du auch gehst. (Joshua 1,9)

Wir beten für die Eltern der Erstkommunionkinder und alle, die die Erstkommunion in der Corona-Zeit nicht mitfeiern können.

Ich hoffe, dass die Leute alle gesund bleiben. Dass die Kirche wieder aufmacht. Das wir uns wieder mit Freunden treffen können.

Wir beten für alle Leute auf der ganzen Welt. Für Frieden. Dass wir ein normales Leben führen können. Und für alle Verstorbene.

Sing, bet' und geh auf Gottes Wegen, verricht' das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei Dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht!

Komm Heiliger Geist herab zu mir, erleuchte mich, ich folge dir. Lass mich Weise, Gut und Rein und immer ein Kind Gottes sein.

Lieber Gott behüte uns und schenke uns Kraft in schwierigen Zeiten. Schenke den armen Seelen ewige Ruhe. Vielen Dank für alles!

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten Tag und Nacht, wohin Du auch gehst.

Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein. Amen.

Gott, Du hast uns Deine wunderbare Welt anvertraut. Möge uns diese Pandemie wachrütteln und ENDLICH alle Menschen einen liebe- und respektvollen, schützenden Blick auf alles Lebende und Lebensspendende schenken.

„Kommt alle zu uns, die Ihr traurig und mit Angst beladen seid, ich werde Euch helfen.

Vater im Himmel, ich habe Angst und ich und ich bin traurig und allein. Diese Corona-Krise bringt mir das Alleinsein ganz deutlich zu Bewusstsein. Fragen treten auf: Wer hilft mir wenn ich krank werde? Ich setze mein Vertrauen in Dich. Lasse diese schwere Zeit bald vorbei sein und lasse die Menschen erkennen, dass nur Du uns helfen kannst. Darum bitte ich durch Jesus Christus unsern Herrn.

Lieber Gott, hilf uns unsere Prüfungen als Chance zu betrachten und voll mit Mut und Zuversicht, der Zeit, die noch kommen mag, entgegen zu gehen.

Danke für alle Menschen in dieser Corona-Zeit, die uns helfen und auch ein offenes Ohr haben und uns beistehen in Sorge und Nöten. Vor allem danke ich Gott! In dieser Zeit habe ich viel intensiver beten gelernt. Ich merke, wie er mich in seine Arme nimmt, wenn ich sehr verzweifelt bin. Die Sehnsucht nach meinen Kindern und Enkeln ist sehr groß. Aber mit viel Beten und Gottes Hilfe, werden wir auch diese Pandemie überstehen.

Habe ich Dir nicht gesagt, wenn Du glaubst, wirst Du die Herrlichkeit Gottes sehen? All Eure Sorgen werft auf IHN – denn er sorgt für Euch!

Lieber Gott, die Corona-Krise stellt uns vor eine nie gekannte Herausforderung. Gib uns die Kraft diese zu meistern. Hilf uns gelassen zu bleiben, Solidarität zu zeigen und zu helfen, die wir jetzt besonders schützen müssen. Gib uns Hoffnung, dass diese Situation bald vorüber ist. Amen.

Gott liebt uns!

In Zeiten der Krise, besonders jetzt, wo sich unser tägliches Leben radikal geändert hat, da wir uns und unsere Mitmenschen vor Ansteckung vor dem Corona-Virus schützen wollen, stehen wir erst am Anfang. Es ist am Anfang einer Krise schwer, schon ein möglichst gutes Ende absehen zu können. Und doch geht es nach jeder Talfahrt wieder aufwärts. Sehen wir die Zwangsberuhigung des Trubels, der uns sonst häufig gestresst hat, als Dankanstöß für Veränderung.

Vater unser im Himmel, Du weißt um was ich Dich alles bitte. Und ich weiß, dass Du für uns da sein willst. Danke. Amen.



Verklärung Christi

6. August

Schriftlesungen

2 Petrus 1, 16-19
Die Stimme vom Himmel

Matthäus 17, 1-9
Jesus wurde vor ihnen verklärt

Ikone:

Die Verklärung Christi auf dem Berg
Jesus im Lichtglanz mit Elisa (l)
und Mose (r), die mit ihm reden.
Unten die 3 Apostel
Petrus, Jakobus und Johannes.

Lied GL 363 Herr nimm auch uns zum Tabor mit

1. Herr, nimm auch uns zum Tabor mit, / um uns dein Licht zu zeigen! / Lass unsre Hoffnung Schritt um Schritt / mit dir zu Gott aufsteigen. / Du wirst auch uns verklären, / Herr der Herren.
2. Lass leuchten deine Herrlichkeit, / von der die Seher künden! / Mach uns für Gottes Reich bereit, / wo alle Mühen münden. / Du wirst auch uns verklären, / Herr der Herren.
3. Dann geh mit uns vom Berg hinab / ins Tal der Alltagsorgen / und sei uns Weg und Wanderstab / durchs Kreuz zum Ostermorgen. / Du wirst auch uns verklären, / Herr der Herren.

Gebet

Allmächtiger Gott, bei der Verklärung Deines eingeborenen Sohnes hast Du durch das Zeugnis der Väter die Geheimnisse unseres Glaubens bekräftigt. Du hast uns gezeigt, was wir erhoffen dürfen, wenn unsere Annahme an Kindes statt sich einmal vollendet. Hilf uns, auf das Wort Deines Sohnes zu hören, damit wir Anteil erhalten an seiner Herrlichkeit. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes: ein Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Mariä Aufnahme in den Himmel - 15. August



Ikone: Maria entschlief auf dem Sionsberg in Jerusalem, umgeben von den Aposteln. Und der auferstandene Christus nimmt seine Mutter mit Leib und Seele in den Himmel auf.

Schriftlesungen Offenbarung 11, 19a; 12, 1-6a. 10ab

Ein großes Zeichen am Himmel, die Frau mit der Sonne bekleidet

Lk 1, 39-56 Magnificat Mariens: Der Mächtige hat Großes an mir getan

Lied GL 522 **Maria aufgenommen ist**

1. Maria aufgenommen ist, Halleluja, / zu ihrem Sohne Jesus Christ, Halleluja. / Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt, Halleluja, / er lässt im Tod die Mutter nicht. Halleluja.
2. Im Himmel ist sie Königin, Halleluja, / und aller Welt ein Trösterin. Halleluja. / O Zeichen groß: ihr Kleid die Sonn, Halleluja, / ihr Schuh der Mond, zwölf Stern ihr Kron. Halleluja.
3. O große Freud, o Seligkeit! Halleluja. / Stimm ein, o ganze Christenheit! Halleluja. / Gelobt sei die Dreifaltigkeit, Halleluja, / der eine Gott in Ewigkeit. Halleluja.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast die selige Jungfrau Maria, die uns Christus geboren hat, vor aller Sünde bewahrt und sie mit Leib und Seele zur Herrlichkeit des Himmels erhoben. Gib, dass wir auf dieses Zeichen der Hoffnung und des Trostes schauen und auf dem Weg bleiben, der hinführt zu Deiner Herrlichkeit. Das erbitten wir im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.